

Konfliktleitfaden

Konflikte zwischen Schüler:innen
und Lehrer:innen

Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg

Leitideen

Schüler:innen und Lehrer:innen werden mit ihren Anliegen gehört

Die Regeln der Schulgemeinschaft sind transparent und alle Beteiligten werden unterstützt in ihrem Bemühen, diese einzuhalten

Jedem Verhalten liegt ein nachvollziehbares und berechtigtes Bedürfnis zugrunde

Die am Schulleben Beteiligten sind Mitglieder einer Erziehungsgemeinschaft gegenseitigen Respekts

Konflikte sind Ausdruck eines Entwicklungsbedarfes und alle Beteiligten sind gleichermaßen daran interessiert, sie gut zu lösen

Mögliche Lösungswege im Konfliktfall

Schüler:in bittet Lehrer:in um ein klärendes Gespräch (oder umgekehrt)

Schüler:in wendet sich an den Klassenrat. Dort wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, z.B.:

- . Lehrer:in wird in den Klassenrat eingeladen
- . Schüler:innen - Delegation geht zum/zur Lehrer:in
- . Klassenlehrer:in / betreuer:in nimmt sich des Konfliktes an

Wenn Schüler:innen kein direktes Gespräch führen möchte, können sie sich Unterstützung holen bei:

- . Klassensprecher:in . Klassenlehrer:in / Klassenbetreuer:in . Schulsozialarbeiter:in
- . Schülerrat . Eltern . Beratungskreis

Lehrer:in hat Problem mit der ganzen Klasse

- . Lehrer:in bittet um Einladung in den Klassenrat
- . Lehrer:in sucht das Gespräch mit der/dem Klassenlehrer:in **oder** der/dem Klassenbetreuer:in **oder** dem/der Schulsozialarbeiter:in
- . Klassenlehrer:in / betreuer:in wird aktiv und nimmt sich des Konfliktes an

Ziele

Alle genannten Wege sollen ein direktes Gespräch zwischen Schüler:in und Lehrer:in ermöglichen.

Für alle Gespräche gilt der Verhaltenscodex der Schule.

> LINK

wenn der Konflikt nicht geklärt werden konnte:

sollen kurzfristig weitere Gespräche vereinbart oder ein anderer der oben genannten Wege gewählt werden.

wenn der Konflikt geklärt werden konnte:

soll nach einer angemessenen Frist noch einmal geschaut werden, ob die Klärung nachhaltig war.